

Protokoll der 8. Sitzung

Sitzung des 61. Studierendenparlaments

vom 22.10..2018

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 19:11 Uhr

Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:

Folgende Tagesordnung schlage ich vor:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen
5. Berichte aus dem AStA
6. weitere Berichte
7. Besprechung von Protokollen
8. Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
9. Bestätigung von Referent*innen
10. Haus der Studierendenschaft
11. Livestreaming der StuPa-Sitzungen
12. Antrag auf Umbenennung gastronomischer Einrichtungen des Studierendenwerks
13. Antrag Maritim-Hotel
14. Anträge aus dem Vergabeausschuss
15. Anträge aus dem Haushaltsausschuss

Anmerkung der Protokollantin:

Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:

38 (Fürstimmen/Gegenstimmen/Enthaltungen)

39 *Zu den Tagesordnungspunkten*

40

41 **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

42

		Von	Bis
	SDS.dieLinke		
1	Landwehr, Jonas	18:20	19:11
	Juso-HSG	18:15	19:11
1	Aguilar Sievers, Paula	18:15	19:11
2	Paran, Aysegül	18:15	19:11
3	Engelmann, Julian	18:15	19:11
4	Peters, Gerrit	18:15	19:11
5	Kirsch, Lia	18:15	19:11
6	Shelbayeh, Othman	18:15	19:11
	LHG		
1	Hullmann, Marie-Sophie	18:15	19:11
2	Czwikla, Paavo	18:15	19:11
3	Kajüter, Jonas	18:15	19:11
4	Kiene, Tobias	18:15	19:11
5	Merkel, Tim	18:15	19:11
6	König, Lorenz	18:15	19:11
7	Wiedewald, Lucas	18:15	19:11
	RCDS		
1	Schwarz, Katharina	18:15	19:11
2	Spasojevic, Dejan	18:15	19:11
3	Margraf, Christopher	18:15	19:11
4	Wolf, Helene	18:15	19:11
5	Aulbur, Christoph	18:15	19:11
6			
	Die LISTE		
1	Nowak, Lars	18:15	19:11
2	Müller, Lea	18:15	19:11
3	Fischer, Steffen	18:15	19:11

	CampusGrün		
1	Braun, Klara	18:18	19:11
2	Seemann, Jan	18:15	19:11
3	Zeyn, Till	18:15	19:11
4	Nagelsdiek, Stefanie	18:21	19:11
5	Movahedian Moghadam, Sara	18:15	19:11
6	Wenzelewski, Hannah	18:15	19:11
7	Kittelmann, Luise	18:15	19:11
8	von Busch, Katharina Luisa	18:15	19:11

43 Somit sind 27 Parlamentarier*innen anwesend. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

44 **TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

45 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

46 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

47 **Till Zeyn (Präsident)** beantragt Streichung des TOP 10, da Cedric Döllefeld aufgrund seines
48 anstehenden Staatsexamens verhindert ist. Dieser hat angekündigt, auf der nächsten oder
49 übernächsten Sitzung Rede und Antwort zu stehen.

50 Keine Gegenrede; TO, inklusive Streichung des TOP 10 und Aufrückung aller nachfolgenden TOPs
51 nach vorne, wird festgestellt.

- 52
- 53 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 54 2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
 - 55 3. Feststellung der Tagesordnung
 - 56 4. Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen
 - 57 5. Berichte aus dem AStA
 - 58 6. weitere Berichte
 - 59 7. Besprechung von Protokollen
 - 60 8. Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
 - 61 9. Bestätigung von Referent*innen
 - 62 10. Livestreaming der StuPa-Sitzungen
 - 63 11. Antrag auf Umbenennung gastronomischer Einrichtungen des Studierendenwerks
 - 64 12. Antrag Maritim-Hotel
 - 65 13. Anträge aus dem Vergabeausschuss
 - 66 14. Anträge aus dem Haushaltsausschuss
- 67

68 **TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen**

69 **Till Zeyn (Präsident):** zum HHA: Nachtragshaushalt 2018/02 liegt vor, wird auf nächster Sitzung
70 behandelt. Haushalt fürs kommende Jahr ist in Arbeit, wird im HHA behandelt. Stellungnahme

71 kommt zu der nächsten Sitzung, in der es behandelt wird.

72 **TOP 5: Berichte aus dem AStA**

73 **Nikolaus Ehbrecht (AStA-Vorsitzender):** vorletzte Woche hat eine vom AStA organisierte Demo
74 zur Wohnraumproblematik stattgefunden. Mit der Durchführung waren wir einigermaßen zufrieden;
75 leider waren nicht so viele Leute da wie erwartet. Wir waren überrascht, wie wenig Leute da waren;
76 trotzdem wurde eine breite Medienaufmerksamkeit erreicht. Ein FAZ Interview wird es vermutlich
77 ebenfalls noch geben.

78 Letzte Woche gab es ein Interview mit RadioQ, das ist möglicherweise interessant fürs StuPa; Es
79 kam die Thematik auf, inwiefern welche Ämter wie gewählt werden und ob das Wahlsystem
80 angemessen ist.

81 Das Öffentlichkeitsreferat hat sich mit Leuten aus dem ZIV getroffen, um erste Entwicklungen
82 bzgl. Uni-Apps anzustoßen. Insgesamt war es ein anregendes und produktives Gespräch.

83 Die Haushalte werden besprochen, und sind momentan Hauptaufgabe des Finanzreferats.

84 Der AStA war bei der 5. Senatssitzung. Der Jahresabschluss wurde vorgestellt, ansonsten war die
85 Veranstaltung unspektakulär.

86 Letzte Woche fand die Vollversammlung der chronisch kranken Studierenden statt und es wurden
87 zwei neue autonome Referenten gewählt.

88 Der AStA war beim Rektoratsempfang, dieser war interessant. Das StuPa hat vor einiger Zeit
89 Antrag zum Ausschuss der Franconia aus der Matrikel beschlossen. Das Rektorat hat berichtet, was
90 mit dem Antrag passieren wird: Nichts. Begründung: Rechtlich gesehen, gehört die Universität zum
91 Staat, es ist eine hoheitliche Einrichtung. Als hoheitliche Einrichtung unterliegt sie besonderen
92 Auflagen, was die Behandlung von politischen Gruppierungen und Gruppierungen generell angeht.
93 Es muss der Gleichheitsgrundsatz gewahrt werden. So lange es keine strafrechtlichen oder
94 verfassungsrechtlichen Urteile gegen die Franconia gibt, gibt es keine rechtliche Handhabe, diese
95 aus der Matrikel auszuschließen.

96 Es wird weiterhin an der Vorbereitung des Hörsaalslams und des Festivals CoRaci gearbeitet.

97 **Dejan Spasojevic (RCDS):** Wie viele waren circa bei der Wohnraum-Demo da?

98 **Nikolaus Ehbrecht (AStA-Vorsitzender):** Luca hatte auf 300 Teilnehmer gehofft, es waren circa
99 100 Leute da (WDR berichtet 150, WN 50)

100 **TOP 6: Weitere Berichte**

101 **Till Zeyn (Präsident):** Der Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht liegt vor und wird zunächst an
102 den HHA weitergeleitet. Bis der Bericht im StuPa besprochen wird, dauert es satzungsgemäß noch
103 mehr als einen Monat.

104 Zum Thema Kap.WWU. Es gab eine Diskussion in einer der vergangenen Sitzungen, und zwar hat
105 Verwaltung geantwortet, dass die WiWi-Jobs ins Kap.WWU umziehen. Die Software wurde
106 renoviert, Visitenkarten sind nun leichter zu erstellen, der Lebenslauf kann nun als PDF hochgeladen
107 werden. SHK und WHK Stellen werden dort auch mit veröffentlicht. Somit wird es das zentrale
108 Portal für Jobs an WWU.

109 Andrea Schilling, die Leiterin vom Sprachenzentrum, hat sich zurückgemeldet. Sie hat unter

110 anderem nach belastbaren Zahlen zur Nachfrage gefragt. Es ist meiner Meinung nach nicht
111 notwendig, dass wir die von ihr angefragten Zahlen liefern müssen, denn dies ist die aufgetragene
112 Aufgabe an das Sprachenzentrum. Sie merkte zudem an, dass beispielsweise Englisch für
113 Naturwissenschaftler*innen bereits vorrangig in den Nachmittags- und Abendbereichen angeboten
114 werden

115 Frau Schilling braucht weitere Informationen um den Bedarf zu ermitteln: Welche Sprachen sind
116 gewünscht, wie viele Studierende stehen hinter der Nachfrage? Ich habe letztere Frage relativiert,
117 da wir die gewählte Vertretung der Studierendenschaft sind. Um den Forderungen mehr Drive zu
118 geben ist eine weitere Beschäftigung damit notwendig.

119 **TOP 7: Besprechung von Protokollen**

120

121 Protokoll der 6. Sitzung liegt vor. Es gibt keine Änderungswünsche.

122 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung des Protokolls der 6. Sitzung

123 **Abstimmungsergebnis:** (29/0/1), das Protokoll ist somit bestätigt.

124

125

126 Öffentlicher Teil vom Protokoll der 7. Sitzung liegt vor. Ein ÄA liegt vor.

127 Änderungsantrag von Nikolaus Ehbrecht (AStA-Vorsitzender):

128 *Ersetze in Zeile Ersetze in Zeile 328 „denen mitgeteilt wurde, dass wir jetzt wieder Öffnungszeiten bis 16*
129 *Uhr haben.“ durch „denen bei ihrer Einstellung mitgeteilt wurde, dass zukünftig auch längere*
130 *Öffnungszeiten als 16 Uhr geplant sind.“*

131

132 **Abstimmungsgegenstand:** ÄA von Nikolaus Ehbrecht zu den Protokollen der 7. Sitzung

133 **Abstimmungsergebnis:** (27/0/3), der Antrag ist somit angenommen.

134

135 Redaktionelle Anmerkung von Dejan Spasojevic (RCDS): Fehler in Anwesenheitsliste, da Personen
136 aufgeführt sind, die nicht in der Sitzung stimmberechtigt gewesen sind und nicht anwesend waren.

137

138 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung des öffentlichen Protokolls der 7. Sitzung

139 **Abstimmungsergebnis:** (27/0/3), das Protokoll ist somit bestätigt.

140

141 Zum nicht-öffentlichen Teil des Protokolls der 7. Sitzung liegen keine ÄA vor.

142 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung des nicht-öffentlichen Protokolls der 7. Sitzung

143 **Abstimmungsergebnis:** (27/0/3), das Protokoll ist somit bestätigt.

144 **TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen**

145 Es liegen keine Anträge vor.

146 **TOP 9: Bestätigung von Referent*innen**

147

148 Anna Kirchner fürs Referat für Hochschulpolitik und politische Bildung stellt sich vor:
 149 *Sehr geehrte verfasste Studierendenschaft, Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments,*
 150 *hiermit bewerbe ich mich um die Stelle der Referentin für Hochschulpolitik und politische Bildung im AStA.*
 151 *Mir ist es wichtig, den Studierenden ein selbstbestimmtes und gerechtes Studium zu ermöglichen. Deshalb*
 152 *möchte ich vor Ort für die Studierenden da sein und ihnen bei Fragen und Problemen beratend zur Seite*
 153 *stehen. Dabei ist es wichtig auch weiterhin den Prozess der Gesetzgebung der Landesregierung kritisch zu*
 154 *begleiten, sowohl vor als auch nach Beendigung des Gesetzgebungsverfahrens. Den Kampf gegen die*
 155 *Problemfelder des neuen Gesetzes und der damit einhergehenden Einschränkung eines selbstbestimmten*
 156 *Studiums, kann man meines Erachtens nicht alleine führen, unter anderem hierfür möchte ich weiter*
 157 *regionale sowie nationale Vernetzung betreiben. Bei diesem und weiteren Feldern sehe ich es ebenfalls als*
 158 *sehr wichtig an, dass die Studierendenschaft innerhalb der hochschuleigenen Gremien zusammenhält und*
 159 *zusammenarbeitet um ein bestmögliches Ergebnis bzw. die bestmöglichen Studienbedingungen und ein*
 160 *besseres Studium für alle zu erreichen.*
 161 *Teil hiervon wären z.B. mehr Lernplätze und längere Öffnungszeiten der Bibliotheken oder Klausuren zu*
 162 *familienfreundlicheren Zeiten umzusetzen. Ebenfalls wäre es wichtig weiterhin politische Prozesse, die alle*
 163 *betreffen, transparent in die Öffentlichkeit zu tragen. Dies kann durch Veranstaltungen oder aber auch*
 164 *durch Veröffentlichungen erreicht werden.*
 165 *Die Arbeit im AStA und das direkte Helfen der Studierenden bereitet mir viel Freude. Ich habe in der*
 166 *Vergangenheit viel Zeit und Engagement in die hochschulpolitische Arbeit investiert und würde dies auch*
 167 *gerne weiterhin im AStA der Uni Münster tun.*
 168 *Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir dieses Vertrauen entgegenbringt.*

169

170 **Helene Wolf (RCDS):** Wie sieht es bei dir zeitlich aus? Stehst du die ganze Zeit der Legislatur zur
 171 Verfügung? Könntest du eventuell die Problemfelder beim Hochschulgesetz, die du in deiner
 172 Bewerbung angesprochen hast, skizzieren? Ich bitte um Ausführung.

173 **Anna Kirchner:** Ich stehe für die gesamte Legislatur zur Verfügung. Ich arbeite momentan an der
 174 Anwesenheitspflicht, die es zwar nicht mehr gibt, aber trotzdem noch von Dozierenden
 175 durchgeführt wird. Mein zweiter Schwerpunkt ist die Partizipation der Studierenden in den
 176 Gremien. Die Viertelparität im Senat soll gestrichen werden, die wir in Münster noch nicht mal
 177 annähernd erreichen und aber ein Ziel sein sollte.

178 **Helene Wolf (RCDS):** Hast du konkrete Ideen für Aktionen? Wie genau arbeitest du an der
 179 Anwesenheitspflicht? Was möchtest du konkret an Aufklärungsaktionen durchführen?

180 **Anna Kirchner:** Ich erhalte Mails von Studierenden bzgl. des Themas Anwesenheitspflichten in
 181 ihren Veranstaltungen; daraufhin schaue ich nach, wie es in der jeweiligen Studienordnung steht.
 182 Ich kümmere mich um sie, gehe der Sache nach, suche das Gespräch. Wir möchten versuchen,
 183 möglichst öffentlichkeitswirksam (über AStA-Verteiler etc.) aufzuklären, wie das Gesetz entworfen
 184 ist und was darin steht.

185 **Helene Wolf (RCDS):** Das eine Veranstaltungskonzept hast du jetzt noch nicht?

186 **Anna Kirchner:** Nein.

187 **Lucas Wiedewald (LHG):** Wie schätzt du den Workload ein?

188 **Anna Kirchner:** Ich bin im UniRepetitorium, denke aber, dass ich es schaffe mit dem Workload
189 und mir mein Zeitmanagement da zu Gute kommt.

190 **Katharina von Busch (CG):** fragt nach Daten im Lebenslauf: Wie kommt das, dass du an der HU
191 in Berlin Jura studiert hast, dort aber steht, dass du auch in Jülich ein Ersti-Seminar gegeben hast?

192 **Anna Kirchner:** Ich bin an die HU gewechselt und von dort aus nach zwei Jahren dann hier nach
193 Münster.

194

195 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Anna Kirchner als Referentin für Hochschulpolitik
196 und politische Bildung.

197 **Abstimmungsergebnis:** (17/7/6), Anna Kirchner ist somit bestätigt.

198

199 Daniel Zimfer und Lars Engelmann: Wir wurden beide von der Vollversammlung gewählt.

200

201 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Daniel Zimfer und Lars Engelmann als Referenten im
202 Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende

203 **Abstimmungsergebnis:** (19/0/11), Daniel Zimfer und Lars Engelmann sind somit bestätigt.

204 **TOP 10: Livestreaming der Stupa-Sitzungen**

205 **Till Zeyn (Präsident):** Es gab eine neuere Information, die die Fraktionsgespräche über das StuPa-
206 Streaming obsolet gemacht haben. Das Live-Streaming ist aktuell technisch nicht möglich.
207 Hauptgrund: Es gibt keine Möglichkeit der Unterbrechung der Sitzungen.

208 **Aysegül Paran (Juso-HSG):** Können wir dann in einen anderen Raum?

209 **Till Zeyn (Präsident):** Man könnte auch in die Scharnhorststraße oder ins Geo-Gebäude, aber ich
210 habe das F-Haus für zentraler gehalten. In der vorlesungsfreien Zeit haben wir wieder den S8. Es ist
211 schwierig, dauerhaft Räume zu bekommen. Wir brauchen Räume mit Hausmeisterdienst am Abend.
212 Alle kleinen Gebäude bieten einen Hausmeisterdienst nicht an, weshalb sie nicht in Frage kommen
213 und das Schloss ist Montag abends komplett besetzt, wenn ab Januar wieder die Raumvergabe
214 ansteht werden wir uns wieder um den S8 bemühen.

215 **Till Zeyn (Präsident), führt Ausführungen zum Livestreaming von Stupa-Sitzungen fort:** Eine
216 Unterbrechung einer Aufnahme, wie sie datenschutzrechtlich und satzungsrechtlich gefordert ist, ist
217 leider nicht möglich mit unserer Technik. Die Techniker beim zhIDigital Digital sind anscheinend
218 nicht gewillt dazu, das nur für uns zu machen. Wir hätten eine Web-Maske gebraucht, die dem
219 Präsidium ermöglicht, die Aufzeichnung manuell zu unterbrechen. Herr Ebbert hatte telefonisch
220 angedeutet, dass es vielleicht umsetzbar wäre, allerdings haben die Techniker dem Widersprochen.
221 Es gibt außerdem datenrechtliche Probleme. Es muss garantiert sein, dass alle Teilnehmer und
222 Besucher, also alle Anwesenden, einen Beitrag leisten können und das Recht besitzen, dafür nicht
223 aufgenommen zu werden. Es wäre möglich gewesen, nur die vorderen Personen zu filmen. Dafür
224 wären Einverständniserklärungen nötig, diese sind schwer umzusetzen, aber durchaus möglich.

225 Zurzeit ist das Livestreaming nicht realisierbar. Die Thematik bleibt aber bestehen und ist nicht
226 weg. Das Thema - Aufzeichnungen von Veranstaltungen in öffentlichen Kommunen – ist und bleibt
227 aktuell und wird perspektivisch immer relevanter. Da es keine rechtliche Norm gibt, die explizit für
228 unseren Fall greift müssen wir uns der DSGVO unterordnen. Alle anderen technischen Details

229 (max. 4 Wochen Speicherung, Stupa-Sitzungen schwer downloadbar, etc.) wären lösbar gewesen.

230 Ich finde es schade, dass es an einer technischen und nicht an einer rechtlichen Frage scheitert. Ich
231 finde es frustrierend und verstehe es nicht, hoffe aber, dass es irgendwann trotzdem klappt.

232 **Jan Seemann (CG):** Bzgl. der fehlenden Möglichkeit, den Stream zu unterbrechen: Wäre es nicht
233 möglich, dass die Kamera jeweils abgedeckt wird und der Ton unterbunden wird?

234 **Till Zeyn (Präsident):** Ja, das wäre machbar gewesen, allerdings sind die Maßnahme bei einer
235 datenschutzrechtlichen Prüfung nicht so sicher, wie eine technische Umsetzung, da weiterhin
236 aufgezeichnet wird und das Präsidium allen garantieren müsste, dass das nicht der Fall wäre. Zweite
237 Option wäre, dass nur die Sitzungsleitung vorne zu sehen wäre, plus die Präsentation. Aber bringt
238 das was? Kann man machen, aber dann haben wir nicht die Wortbeiträge mit drin.

239 **Sara Movahedian Moghadam (CG):** Ich möchte ein Dankeschön ans Präsidium aussprechen,
240 danke, dass sich das Präsidium die Mühe gemacht hat, alles zu recherchieren und damit viel Zeit zu
241 investieren.

242 **Till Zeyn (Präsident):** Thematik wird erstmal zu den Akten gelegt und dokumentiert. Ich hoffe,
243 dass sich irgendwann die Gesetze anpassen und eine Umsetzung dann möglich wird.

244 **TOP 11: Antrag auf Umbenennung gastronomischer Einrichtungen** 245 **des Studierendenwerks**

246

247 **Lennart Klauke (Die LISTE)** stellt folgenden Antrag vor:

248 *Werte Mitglieder*innen des hiesigen Stupas,*

249 *Hurra, wir haben endlich seit 1945 wieder ein(e) hj in Münster. Das muss gebührend gefeiert*

250 *werden. Deswegen fordern wir das Stupa auf, an die studentischen Mitglieder der*

251 *Verwaltungsgremien des Studierendenwerks Münster für weitere Umbenennungen gastronomischer*
252 *Einrichtungen zu appellieren.*

253 *Und zwar: Cafe riva → Bistro der Mensa*

254 *Kakaobunker → Kakaobunker des Fürstenberghauses*

255 *Bistro Oeconomicum → Schlemmersaal*

256 *Bistro Frieden → Snackabteil*

257 *Bistro PI → Naturschonkostkantine*

258 *Bistro Friesenring → Döner-Avocado-Fritten*

259 *Bistro Fliednerstraße → Kulinarisches Zentrum*

260 *Mensa am Aasee → Deutsches Fairtrade wagen*

261 *Mensa am Ring → Warme Hausmannswaren.*

262

263 Begründung durch Lennart Klauke (Die LISTE): wir haben eine hj in Münster. Sämtliche
264 gastronomische Einrichtungen des Studierendenwerks sollte man so anpassen.

265 **Paavo Czwikla (LHG):** Das kostet Geld.

266

267 **GO-Antrag von Tim Merkel (LHG) auf sofortige Abstimmung.**

268 **Gegenrede Jonas Landwehr (SDS):** Ich wollte sagen, dass ich den Antrag nicht so witzig finde.

269

- 270 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf sofortige Abstimmung
271 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/7), der Antrag ist somit angenommen.
272 **Abstimmungsgegenstand:** Umbenennung gastronomischer Einrichtungen des Studierendenwerks
273 **Abstimmungsergebnis:** (3/26/1), der Antrag ist somit abgelehnt.

274 **TOP 12: Antrag Maritim-Hotel**

275 **Lennart Klauke (Die LISTE)** stellt folgenden Antrag vor:

276 *Wertes Studierendenparlament,*

277 *Am 3. Oktober 2018 kam die letzte Schreckensmeldung der Maritim-Hotelgruppe. Nach*
278 *abgehaltenen Parteitag der Alternative für Deutschland wurde am Tag der Deutschen Einheit der*
279 *sogenannte „Gipfel der freien Rede“ abgehalten. Die schweizerische Wochenzeitung „Die*
280 *Weltwoche“ veranstaltete unter diesem Motto eine Podiumsdiskussion mit dem für seine Thesen*
281 *einschlägig bekannten Herrn Sarrazin.*

282 *Obwohl man im April 2017 bekannt gab, dass keine Tagungen der AfD mehr in Einrichtungen*
283 *dieses Unternehmens abgehalten werden dürften, wurde Herrn Sarrazin, zwar SPD-Mitglied, aber*
284 *mit AfD-nahen Inhalten, eine Bühne geboten.*

285 *Nun stelle sich der werthe Parlamentarier vor, dass Studierende entweder eine Veranstaltung in*
286 *einem Maritim-Hotel planen und deswegen eine Bezuschussung von Seiten der Verfassten*
287 *Studierendenschaft fordern, oder Teil eines studentischen Planspiels als Vertreter unserer Uni*
288 *Münster seien und dafür Geld benötigen.*

289 *Wir finden, Gastgeber der AfD und weitere kruden Persönlichkeiten sollten nicht von Geldern*
290 *unserer diversen Verfassten Studierendenschaft profitieren.*

291 *Wir, die Liste DIE LISTE, in antifaschistischer Tradition seit 2014, fordern daher, dass Gremien der*
292 *Verfassten Studierendenschaft keine Gelder für Veranstaltungen in Verbindung mit Maritim-Hotels*
293 *bewilligen darf.*

294

295 **Lennart Klauke (Die LISTE):** Dieser Antrag hat einen herzhafteren Hintergrund als der Antrag
296 eben. Es sollte kein Geld dafür geben, wenn bspw. das deutsche Pendant zur Weltwoche dort
297 Räume bekommt.

298 **Helene Wolf (RCDS):** Ob man Sarrazin zustimmt oder nicht, es ist so, dass wir Meinungsfreiheit
299 haben. Ich halte den Antrag für ein falsches Zeichen.

300 **Jonas Kajüter (LHG):** Ich habe mir die geografische Verteilung der Maritim-Hotels angesehen.
301 Das nächste ist in Gelsenkirchen. Wie/ warum sollten Veranstaltungen der Studierendenschaft oder
302 mit studentischem Bezug in einem 100 km entfernten Hotel stattfinden?

303 **Lennart Klauke (Die LISTE):** Es wäre nur für den Fall, wenn das angeboten wird.

304 **Till Zeyn (Präsident) ermahnt Christoph Aulbur (RCDS).**

305 **Jan Kirchner (RCDS):** Es wurde eine populistische feindliche Übernahme im Maritim-Hotel
306 veranstaltet. Das war Angstmache. Es wurde zu einer Diskussion über das Buch eingeladen, alle
307 wurden eingeladen und nicht nur AfD-Anhänger. Es wäre möglich gewesen, sich an der Diskussion
308 zu beteiligen, unabhängig von der Meinung. Ich sehe eine Sanktion der Diskussionsform im Antrag.

309 **Gerrit Peters (Juso-HSG):** Ich sehe es nicht so, dass es ok ist, diesen Menschen ihre Meinung zu
310 überlassen und diese zu verbreiten. Die Wissenschaft wird mit Füßen getreten. Man sollte sich
311 gegen Sarrazins Meinung stellen.

312 **GO-Antrag von Paavo Czwikla (LHG) auf Schließung der Redeliste, Keine Gegenrede**

313 **Christopher Margraf (RCDS):** Wir schießen eher unseren Studierenden ins Bein. Sie haben
314 keinen Einfluss darauf, ob solche Veranstaltungen im Maritim-Hotel stattfinden oder nicht. Es ist
315 sowieso nur Spekulation.

316 **Jonas Landwehr (SDS):** Ich finde es interessant, dass eine scheinbar falsche Auffassung existiert,
317 was Meinungsfreiheit ist. Das Maritim-Hotel hat ein Hausrecht und muss nicht jeden in seinen
318 Räumen sprechen lassen.

319 **Till Zeyn (Präsident) erteilt Pavel Zelenyak-Kudreyko den 1. Ordnungsruf.**

320 *Anm. des Präsidenten: Entgegen der vorgenommenen Protokolländerung wurde auch Christoph*
321 *Aulbur (RCDS) der 1. Ordnungsruf erteilt.*

322 **Jonas Landwehr (SDS):** Ich finde Antrag inhaltlich nicht schlecht, ist aber in der Tat nicht nötig.

323 **Jan Seemann (CG):** Ich finde die Intention hinterm Antrag gut, sehe aber die Umsetzung
324 schwierig, da wir kein Maritim-Hotel in Münster haben, mit dem wir interagieren könnten.

325 Wir fordern relativ apolitische kulturelle Veranstaltungen. Sarrazins Thesen sind plumpester
326 Rassismus. Er hat Thesen salonfähig gemacht, man diskutiert nun wieder Sachen, die in der 1.
327 Hälfte des 20. Jahrhunderts diskutiert wurden.

328 **Till Zeyn (Präsident) ruft zur Ruhe auf, insbesondere die Fraktion der Juso-HSG.**

329 **Jan Kirchner (RCDS):** So viel zum Ordnungsruf.

330 **Till Zeyn (Präsident):** Moment mal. Die Beurteilung und Ahndung von Störungen der Sitzung
331 unterliegen einzig und allein der Sitzungsleitung. Es handelt sich grundsätzlich um zwei
332 unterschiedliche Situationen. Bei der Erteilung des Ordnungsrufs sind wiederholt Störungen der,
333 vom Ordnungsruf betroffenen, Personen aufgetreten – das war bei der Situation gerade nicht der
334 Fall.

335 **Jan Kirchner (RCDS):** Der Rechtsruck ist mir bekannt, man sieht, dass eindeutige
336 wissenschaftliche Fakten ignoriert wurden. Wenn etwas nicht verfassungswidrig ist, kann man seine
337 Meinung frei äußern. Das ist für mich ein Grundverständnis der Demokratie

338

339 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag Maritim Hotel

340 **Abstimmungsergebnis:** (6/14/10), der Antrag ist somit abgelehnt.

341 **TOP 13: Anträge aus dem Vergabeausschuss**

342 Es liegen keine Anträge vor.

343 **TOP 14: Anträge aus dem Haushaltsausschuss**

344 Es liegen keine Anträge vor.

345

346 **Till Zeyn (Präsident):** Ich appelliere an alle Listen, dass zukünftig wieder mehr auf die Disziplin in
347 den Sitzungen geachtet wird.

348 *Till Zeyn (Präsident) schließt die Sitzung um 19:11 Uhr*